

## **Kreis Pinneberg**

Es ist das Jahr der Jahrestage: Der Kreisfeuerwehrverband wird 125, der Kreisjugendring 70 und Rolf Heidenberger wurde gerade 67 Jahre alt. Der A. Beig-Verlag veranstaltet mit den Jubilaren ein Fest der Extraklasse. Warum auch Sie dabei sein müssen, erklärt Organisator Rolf Heidenberger.

### **Herr Heidenberger, vor wenigen Tagen haben Sie Ihren 67. Geburtstag gefeiert. Wie geht es Ihnen?**

Sehr gut! Als ich 2014 die Diagnose Krebs bekam, habe ich mich nicht zurückgezogen. Ich entschied mich dafür, nach vorne zu denken. Vielleicht hat mir mein „Appen musiziert“ damals das Leben gerettet. Die Ärzte liefen zu Höchstformen auf, damit ich überhaupt in der Lage war, die Jubiläumsveranstaltung 2015 zu organisieren. Seitdem gehe ich regelmäßig zum sogenannten Staging, der Stadienbestimmung, und habe eine Immuntherapie gemacht. Ich fühle mich sehr gut und gesund.

### **Wie kommt es, dass Sie schon wieder bei einem Großevent, dem Familientag, Ihre Finger im Spiel haben?**

Nicht nur bei dem (lacht)! Ich organisiere auch die Polizeishow Hamburg am 27. und 28. Oktober mit. Im Dezember 2015 saß ich mit Kreisbrandmeister Frank Homrich beim Tannenbaumfest des A. Beig-Verlages zusammen. Er erzählte, dass der Kreisfeuerwehrverband 125 Jahre alt wird. „Mensch Frank, das muss man feiern!“, sagte ich. Er fand das auch. Nun organisieren wir zusammen ein Fest, wie es der Kreisfeuerwehrverband noch nie erlebt hat! Ich garantiere, dass der 10. September das größte und erfolgreichste Feuerwehrfest werden wird, dass es jemals in Schleswig-Holstein gegeben hat.

## **Wie ist der Stand der Planung?**

Wir haben bereits sensationelle 117 Zusagen von Vereinen, Verbänden und Organisationen und Musikbands. Fast alle 50 Feuerwehren des Kreises und die dazugehörigen Jugendfeuerwehren machen mit und freuen sich riesig auf den 10. September. Die Hilfsbereitschaft und die Motivation in der Feuerwehr sind vorbildlich. Und Spitze ist die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, der 60 Vereine mobilisiert hat, die sich alle präsentieren werden. Alle Beteiligten sind mit zahlreichen Attraktionen und Vorführungen vertreten und unterstützen von den Shows über die Verpflegung bis hin zu Ordnungsdiensten.

## **Was ist der Sinn des Familientages?**

Wir wollen zusammen mit unseren Partnern die Leistung und die Leistungsbereitschaft der im Kreisverband angeschlossenen Feuerwehren demonstrieren. Wir zeigen nicht nur rote Autos. Sondern, wozu die Feuerwehr in der Lage ist – 24 Stunden täglich an sieben Tagen in der Woche. Sehen Sie, an jedem Feuerwehrmann oder jeder Feuerwehrfrau hängt eine Familie, die bangt, ob Freund, Ehemann, Vater oder Mutter heil und gesund vom Einsatz zurückkehren. Wir möchten, dass unsere Retter zusammen mit ihren Familien endlich einmal richtig feiern können.

## **Dürfen Sie schon etwas verraten?**

Ein bisschen (lacht). Natürlich werden viele Großfahrzeuge aus dem Kreis Pinneberg und Hamburg da sein, darunter auch das Riesenlöschfahrzeug der Flughafenfeuerwehr Hamburg und ein Wasserwerfer der Polizei Hamburg. Wir haben Zusagen von fünf namhaften Bands wie zum Beispiel die Wacken Firefighters, die jeder WOA-Besucher kennt. Für die Jugend treten die Bands Randle und The Moneybrothers auf. Eine weitere Attraktion wird sicherlich die bekannte Band TinRock sein. Drei Kinder der Bandmitglieder (9 bis 11 Jahre) werden AC/DC-Hits mitspielen. Damit nicht genug. Beim AC/DC-Hit „It's a long way to the top“ werden Dudelsackspieler mitspielen! Das zeigt, dass der Kreisjugendring und alle Feuerwehren des Kreises Maßstäbe für ein außergewöhnliches Fest setzen werden.

Für die Kinder gibt es zahlreiche Verschenkaktionen und natürlich jede Menge Kulinarisches – zum Beispiel mit Hilfe des Riesengrills der Hasloher Feuerwehr oder das beliebte Kuchenbuffet.

### **Wem kommen die Erlöse zugute?**

**Ausschließlich der Jugendarbeit des Kreisjugendrings und den Jugendfeuerwehren.**

### **Wenn ein Unternehmen Förderer werden möchte, wie kann es das tun? Und warum sollte es das tun?**

Weil jedes Unternehmen von uns eine Gegenleistung bekommt, die die Höhe des Sponsorings nicht nur amortisiert sondern übersteigt. Jede Firma zeigt mit ihrem Engagement für den Familientag soziale Verantwortung und Sozialkompetenz. Und zwar 25 000 Menschen auf einmal. Das ist zusammen mit der medialen Berichterstattung eine Öffentlichkeitsarbeit erster Güte und eine Gelegenheit sich zu präsentieren, die es so sonst nie gibt. Interessierte können mich gern dazu anrufen.

### **Sie sind seit 1968 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Appen. Wieso eigentlich?**

Als ich 14 Jahre alt war – das war 1964 – feierte die Freiwillige Feuerwehr Appen ihr 75-jähriges Bestehen. Das Fest hat mich so begeistert, dass ich erst in den Spielmannszug und dann 1968 in die Freiwillige Feuerwehr eingetreten bin.

### **Was bedeutet Ihnen Ihre Zeit in der Feuerwehr?**

Sie ist mir unendlich wichtig. Gemeinschaftlich und kameradschaftlich etwas zu bewegen – das fand und finde ich überwältigend. Es ist ein Ehrenamt, in dem man Werte erhalten und weitergeben kann. Auf das man stolz sein kann. Ich bin stolz darauf, sagen zu dürfen: „Ich bin ein Feuerwehrmann.“

### **Worauf freuen Sie sich am meisten am Familientag?**

Oh, das kann ich Ihnen sagen: 25 Jahre lang habe ich Appen musiziert gemacht – und von keiner Veranstaltung etwas gehabt. Jetzt freue ich

mich darauf, ein Fest, das ich mit organisiert habe, gemeinsam mit meiner Frau in vollen Zügen genießen zu können – ohne auf einer Bühne zu stehen oder eine Rede zu halten.